

# Nachrichten *November 2012*

*Liebe Freunde  
von Karibuni e.v.!*

Unser Waisenhausprojekt in Tansania entwickelt sich sehr positiv, ist aber natürlich mit viel Arbeit verbunden. Dank Gisela Schiffmanns Präsenz (und Arbeit) vor Ort erfahren wir regelmäßig etwas über die Fortschritte. Deshalb möchten wir mit den „Karibuni Nachrichten“ regelmäßig über alles informieren, was uns wichtig erscheint.

*Viele Grüße  
Christian Koch*

## **Bericht von Gisela Schiffmann**

über ihren Aufenthalt vom 1.10. bis zum 15.11.2012

Nur eine kurze Zeit war ich in Karatu, um zu sehen, wie es mit unserem Projekt weiter gegangen ist. Die Kinder sind wohl auf, abgesehen von Erkältungen, die die Schulkinder evtl. auch aus der Schule mitbringen. Zudem ist unsere Umgebung sehr, sehr staubig! Ich habe sie „vermessen“ und gewogen – alle haben zugelegt! Die Leistungen in der Schule sind auch zufriedenstellend, allerdings ist das Niveau auch nicht besonders hoch. Wir möchten die Kinder zum Schuljahrswechsel (Mitte Januar 2013) gerne auf die private Tumaini-Schule schicken, dann auch die Kleinen in den angeschlossenen Kindergarten.

Für dieses Unternehmen suchen wir jetzt Paten (Förderer), die Kosten für den Unterricht, die Schuluniform etc. übernehmen könnten. Die Kinder sind durch das veränderte Leben bei uns – in unserer Familie – schon recht aufgeweckt, die staatliche Schule wird dem nicht gerecht. Außerdem sind die Lehrer in diesen Schulen nicht gut ausgebildet, z.T. auch nicht an den Kindern interessiert.

Eine besondere Sorge bereitete uns die große Trockenheit, da unsere Wasserleitung nicht mehr durch das Grundwasser gespeist wurde. Es hatte schon in der „großen“ Regenzeit (Ende März bis Ende Mai) nicht genügend Niederschlag gegeben, nun ließ auch die „kleine“ Regenzeit auf sich warten! Unser Garten sah also auch dem entsprechend aus!

Der Gemüsegarten, den unsere Hausmutter Magreth mit den großen Kindern angelegt hatte, war total vertrocknet, und auch die Obstbäume sahen traurig aus. Wir haben dann alle 2 Tage mit dem Ochsenkarren 2 Fuhren Wasser herbeischaffen lassen. Das reichte dann gerade so hin für den täglichen Gebrauch. Der Garten hatte dabei natürlich das Nachsehen! Grünes Gemüse auf dem Markt und frische Milch zogen dann auch preislich merkbar an!! Unser schöner Rasenspielplatz gleicht jetzt einem Aschenplatz. Wir haben die Kinder dann im Küchenhof spielen lassen, weil die Infektion mit Sandflöhen zu groß war. Wir sind froh, dass die Füße



**KARIBUNI E.V.**

Christian Koch - Vorsitzender  
Kollastr. 122  
22453 Hamburg  
Tel. 040 55403699

E-mail: [information@karibuni-ev.de](mailto:information@karibuni-ev.de)

**Projektbetreuung**

Gisela Schiffmann  
Lindenstr. 29  
25421 Pinneberg  
Tel. 04101 64137

E-mail: [information@karibuni-ev.de](mailto:information@karibuni-ev.de)

Hilfe für tansanische Waisenkinder

# Nachrichten *November 2012*

und Hände inzwischen abgeheilt sind. Und da die Kinder keine Turnschuhe tragen, ist auch die Verletzungsgefahr an dem stacheligen „Gras“ zu groß. Weil bei uns im „Busch“ die Preise höher sind als im ca. 200 km entfernten Arusha, kaufe ich dann dort ein, wenn ich sowieso in die Stadt muß. Bei den Einkäufen auf dem großen Kilombero-Markt werde ich dann von meinem Fahrer unterstützt – Weiße bezahlen immer mehr als Einheimische!

Pünktlich dann zum 1. November hatten wir dann den ersten Regen, aber es dauert eben sehr lange bis die Erde feucht genug ist, um neu Gemüse anzusäen. Meine nächste Reise ist für den 13. Januar 2013 geplant. Ich hoffe sehr, dass sich dann das Wasserproblem völlig in Luft aufgelöst hat und wir unseren Garten dann auch wieder wie geplant nutzen können. Alles was wir auf unserem Grund anbauen, entlastet unser Budget.

Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen, unser Projekt zu besuchen! Wir hoffen, dann auch eine geeignete Unterkunft zur Verfügung stellen zu können.

*Gisela Schiffman*



**Oben:** Der von den großen Kindern unter Anleitung von Hausmutter Magreth angelegte Gemüsegarten wird eifrig bewässert. Bei meiner Abreise total vertrocknet, da kein Wasser

**Mitte Links:** Maria ist für die Wäsche und die Reinigung des Hauses zuständig

**Mitte rechts:** Wenn es draußen regnet, spielen die Kinder im Küchenhof auf Matten

**Unten:** Unsere 3 Vorschulkinder auf der von KHOF „gespendeten“ Schulbank